

Am Freitag der letzten Woche konnte der in der Kastanienstraße wohnhafte Halberstunger Mitbürger Gerhard Rauch seinen 80. Geburtstag begehen.

Der Bürgervereinigung mit dem Vorsitzenden Jürgen Gushurst und seinem Stellvertreter Stefan Huber war dies Anlass, dem über Jahre hinweg sehr engagiert tätigen Vereinsmitglied die Ehre eines Gratulationsbesuches zu erweisen



Der Vereinsvorsitzende erinnerte dabei an die Verdienste des in der Nähe von Erfurt geborenen Jubilars, der im Jahr 1955 mit den Eltern vom Osten in den Westen - nach Grenzach am Hochrhein - übergesiedelt war.

Beruflich bedingt zog es Gerhard Rauch, der mit seiner vom Hochrhein stammenden Frau Gerda inzwischen eine Familie gegründet hatte, dann anfangs der 60er Jahre ins Mittelbadische; in Halberstung fand man einen neuen Wohnort. Anfang der 70er Jahre errichtete Gerhard Rauch mit seinem Vater Paul - beides "Männer vom Bau" - in Eigenleistung ein eigenes Wohnhaus. Halberstung wurde damit zur Heimat auf Dauer.

Als 1980 der Vorgänger unserer Vereinigung, der Verein "Freunde der Heimatpflege Halberstung" ins Leben gerufen wurde, war Gerhard Rauch Gründungsmitglied und auch gleich in der Vorstandschaft tätig. Bis zum Jahr 1987 war er Stellvertreter des Vereinsgründers Udo Meier und bis zum Jahr 1999 war er sogar Vereinsvorsitzender. In dieser Zeit arbeitete er immer wieder an verschiedenen Verbesserungs- und Verschönerungsmaßnahmen im Dorf maßgeblich mit.

Bei der Jubiläumsfeier 2005 zum 25jährigen des im Jahr 1999 zur "Bürgervereinigung" gewordenen "Ortverschönerungsvereins", wurde Gerhard Rauch ob seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Die Vereinsarbeit begleitete er auch in der Folgezeit sehr aktiv und derzeit ist er noch immer als Beisitzer in der Vorstandschaft mit dabei.

Besondere Verdienste im Verein und für die Allgemeinheit hat sich Gerhard Rauch in den Jahren 1990-91 beim Bau der Bürgerbegegnungsstätte (BBS) erworben.

Mit seinen Qualitäten als Mann vom Bau und damals als Bauleiter einer Tiefbaufirma tätig, war er verantwortlich in die Erstellung der zum größten Teil in Eigenleistung der Bürger und Vereine erstellten Halberstunger Sport- und Kommunikationsstätte eingebunden.

Trotz damals erlittener, kurz nach Baubeginn eingetretener gesundheitlicher Probleme, die ihn ein halbes Jahr pausieren lassen mussten, war er beim Bürgerprojekt bald wieder "mit an Bord"

und vor allem bei den Arbeiten im Außenbereich der "BBS" der verantwortliche Mann, aber auch tatkräftiger Arbeiter an vorderster Front.

